

Floristische Kurzmitteilung

***Hydrodictyon reticulatum* (Chlorococcales, Chlorophyceae) in Nordostthüringen.** — Die Notiz von HÖSER (1992) war mir Anlaß, einen weiteren Fund des Wassernetzes, *Hydrodictyon reticulatum* (L.) LAGERH. mitzuteilen.

Im Sommer 1976 trat das Wassernetz, *Hydrodictyon reticulatum*, massenhaft im „Reichenbacher Teich“ bei Kleinaga, Landkreis Gera auf. Dieses Gewässer, unweit des „Strandbades Aga“ gelegen, war zum Zeitpunkt des Fundes ein mesosaprobies Gewässer mit schlammig-torfigem Grund, schilfbestandenen Ufern und einem guten Fischbesatz. Es beherbergte auch eine Population des Laubfrosches *Hyla arborea*. Entstanden war das Gewässer wie die anderen auf der Agaer Hochfläche durch Abbau von Braunkohlentorf.

Im ungewöhnlich heißen Sommer 1976 trat die Alge im Uferbereich in dichten Beständen auf, in den darauffolgenden Sommern 1977/78 nur noch gelegentlich im gleichen Gewässer.

Aus Unkenntnis sammelte ich damals keine Belegexemplare. Auf die Bedeutung dieses Fundes machte mich erst später Dr. KÖHLER, Kustos im Botanischen Garten der Universität Leipzig, aufmerksam.

In den folgenden Jahren wurde nicht mehr im Gewässer nach dem Wassernetz gesucht. Vielfache negative Einflüsse führten zu Beginn der 80er Jahre zu einer Eutrophierung des „Reichenbacher Teiches“. Die mit dem Bau und der Betreibung einer riesigen Mastanlage für Bullen in unmittelbarer Nähe auftretenden Probleme führten zu einer flächendeckenden Gülleverregnung. Zunehmender Nährstoffeintrag erfolgte auch von den umliegenden Feldern, nicht zuletzt fiel auch der Wasserspiegel, die Sedimentation führte zu einer immer höheren Schlammauflage.

Als Hinweis, dort erneut nach dem Wassernetz zu suchen, sollte diese Notiz aber trotzdem verstanden werden.

Literatur

HÖSER, N. (1992): Zu den Saprobie-Gradienten des Flußstausees Windischleuba: Massenentwicklung von *Hydrodictyon reticulatum* (Chlorophyta). — *Mauritiana* 13, 3: 543

SCHUBERT, R. (1983): Niedere Pflanzen — Grundstand. Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD: Band 1. Berlin

Eingegangen am 10. 2. 1993

Dipl.-Biol. MICHAEL UNRUH, Max-Planck-Straße 11, D-O-4900 Zeitz